

Beschlussauszug an	Fachbereich Bürger und Service
Sitzung	26. Sitzung des Kulturausschusses -öffentlicher Teil-
Tagesordnungspunkt	8
Vorlagen-Nr.	BV-205/2016

Beschluss des Ausschusses Kultur, Schule, Sport und Soziales der Lutherstadt Wittenberg vom 07.12.2016

Beschluss-Nr.: V/14-26-16

Betreff:

Förderung entsprechend der Förderrichtlinie der Lutherstadt Wittenberg über die Gewährung von Zuwendungen für Aktivitäten zur Bereicherung des gesellschaftlichen, kulturellen und sportlichen Lebens in der Stadt im Haushaltsjahr 2016

Der Kulturausschuss der Lutherstadt Wittenberg beschließt die Förderung i. H. v. 7.500,00 Euro für das Projekt Kura – Urbane Kultur Wittenberg an den Verein WBmotion e. V. gemäß Anlage 2.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig angenommen

Anlage 2

Information zum Förderantrag

Antragsteller:	WBmotion e. V.
Projekt:	KURA Urbane Kultur Wittenberg
Gesamtkosten:	50.121,00 €
Eigenmittel:	
Eigenmittel:	331,00 €
Teilnehmerbeiträge:	1.000,00 €
Spenden:	1.000,00 €
Zuwendungsmittel Dritter:	
Land:	8.000,00 €
EU:	24.790,00 €
beantragter Zuschuss:	15.000,00 €

Stellungnahme zum Projekt:

Der Verein WBmotion e. V. beabsichtigt, das Projekt KURA Urbane Kultur Wittenberg im Rahmen des Reformationsjubiläums 2017 vom 22.05. bis 05.06.2017 umzusetzen. Das Projekt beinhaltet die Erweiterung der Stadtraumgalerie. Die großflächigen Wandgemälde der Urban-Artists hinterlassen individuelle und kreative Spuren im Stadtbild, wodurch eine aktuelle und zeitgemäße Auseinandersetzung mit Alltags-Ästhetik entsteht. Der Verein hat Verhandlungen mit dem Eigentümer zur Nutzung des Gebäudes Markt 3 aufgenommen, so dass das kulturelle Rahmenprogramm dort stattfinden könnte. Nähere Erläuterungen und Zielsetzungen zum Konzept sind dem Antrag zu entnehmen.

Die Personal-, Programm-, Verpflegungs-, Übernachtungs-, Werbungs- und Fahrtkosten sowie die Künstlergagen, die Kosten für Genehmigungen, Versicherungen und Vor- und Nachbereitungen würden über Mittel des Landes Sachsen-Anhalt, der EU (Programm Erasmus) sowie über Teilnehmerbeiträge und Spenden finanziert werden.

Die Angemessenheit der Teilnehmerbeiträge für die Teilnahme an dieser 15-tägigen Künstlerbegegnung ist zu hinterfragen (50 Euro pro TN). Eine Erhöhung ist zu prüfen.

Der Verein beteiligt sich an der Projektrealisierung mit einem Eigenmittelbeitrag von nur 331,00 Euro. Eine angemessene Beteiligung des Vereins an den Ausgaben ist nach der Förderrichtlinie gefordert und dementsprechend einzuarbeiten. Vom Verein werden Sachleistungen (PC's, Laptops, Videokamera, Soundequipment, Beamer, Bühnentechnik) im Gesamtwert von ca. 20.000 Euro erbracht. Die Vereinsmitglieder und Freunde des Vereins sind ehrenamtlich tätig und helfen bei der Durchführung des Projekts, der Betreuung und Versorgung der Künstler.

Die Wandgemälde könnten im Stadtraum der Lutherstadt Wittenberg (Mittelstraße, Breitscheidstraße, Lutherstraße, Dessauer Straße, Kupferstraße, Coswiger Straße) entstehen, sie erreichen eine breite Öffentlichkeit und regen zum Dialog und Austausch an, so dass die Tatbestandsmerkmale des § 2 der Förderrichtlinie der Lutherstadt Wittenberg erfüllt sind. Zu dem trägt das Projekt dazu bei, dass unansehnliche Fassaden in der Stadt durch attraktive Gemälde verschönt werden. Die Wittenberger und Gäste der Stadt erleben eine Stadtraumgalerie besonderer Art. Die Kunstwerke sind nachhaltig und der Antragsteller

hat angedacht, das Wittenberger Stadtführerkonzept künftig zu erweitern, in dem eine spezielle Stadtraumgalerieführung erarbeitet und angeboten werden soll.

Die Beteiligung des Vereins WBmotion e. V. an den kulturellen Projekten 2017 ist grundsätzlich wünschenswert und gewollt. Auch dieses zweite Projekt könnte sich als Einzelprojekt in das städtische Gesamtkonzept Refo 2017 einreihen. Der Durchführungszeitraum des Projektes liegt genau im Zeitraum der Kirchentagsfeierlichkeiten (22.05. bis 05.06.2017), so dass ein großes Besucherinteresse zu erwarten ist. Aus diesen Gründen ist die zeitliche und sachliche Notwendigkeit für die Durchführung zu bejahen.

Die Lutherstadt Wittenberg hat sich laut Förderrichtlinie positioniert, *dass Kultur unverzichtbar ist und zum gesellschaftlichen und persönlichen Lebensumfeld dazugehört. Allerdings leiten sich Art und Umfang der Unterstützung aus den örtlichen Gegebenheiten, den kommunalpolitischen Erfordernissen sowie der städtischen Haushaltssituation ab. Kultur darf deshalb auch nicht per se dem Diktat der Finanzen unterworfen werden.*

Die städtische Haushaltssituation verlangt nach Einsparungen und verantwortungsbewussten Entscheidungen hinsichtlich der finanziellen Aufwendungen für die vielfältigen Aufgaben, die zu erfüllen sind. Im Bereich der freiwilligen Aufwendungen sollten Förderschwerpunkte gesetzt werden, so dass das gesellschaftliche Leben unserer Stadt trotz reduzierter materieller Unterstützung der Stadt erhalten werden kann. Im Jahr des Reformationsjubiläums 2017 ist die Stadt trotz aller Schwierigkeiten in der Pflicht, kulturelle Höhepunkte umzusetzen. Betrachtet man das Reformationsjubiläum als eine außergewöhnliche Chance für die Stadt und Stadtgesellschaft, so sind die Aufwendungen dafür zu rechtfertigen.

Die Stadt schlägt daher vor, sich an dem Projekt mit einer Förderung i. H. v. 7.500,00 Euro zu beteiligen. Die Kosten für die Materialien (Farben und Sprühdosen) und für die Technik wären förderfähig.

Empfehlung der Verwaltung: 7.500,00 €



**Antrag
auf Gewährung einer Zuwendung zur Förderung eines
Projektes eines Vereins/einer Vereinigung
(Projektförderung)**

Lutherstadt Wittenberg
Fachbereich Soziale Stadt

Lutherstraße 56
06886 Lutherstadt Wittenberg



Zuwendung zur Projektförderung eines
Vereins / einer Vereinigung gemäß „Richt-
linie zur Förderung von Vereinen und
Vereinigungen in der Lutherstadt Witten-
berg“ vom 15.12.2010

1. Antragsteller/in	
Name Verein / Vereinigung	Wbmotion e.V.
Anschrift	Mittelstraße 55 06886 Lutherstadt Wittenberg wbmotion.com
Ansprechpartner/in	Name: Kraatz Tina Telefon: 034918765137 E-Mail: t.kraatz@wbmotion.com

2. Beschreibung des Projektes	
WAS? (Name des Projekts)	KURA Urbane Kultur Wittenberg
WANN? / WIE LANGE? (Zeitraum / ggf. Datum u. Uhrzeit)	22.05.17- 05.06.17 Artist Residence
WO? (Ort / Einrichtung)	Lutherstadt Wittenberg - Stadtraum - Altstadt - Markt 3
WER? WIE VIELE? (Zielgruppe/Personenkreis/Anzahl)	inter., nat., regio. Künstler, Jugendliche, Bevölkerung, Touristen, Verwaltung (1000P)
WARUM? (Zielstellung / Was soll mit dem Projekt erreicht werden?)	Die großflächigen Wandgemälde der Urban-Artists (sog. Murals) hinterlassen individuelle und kreative Spuren im Stadtbild, wodurch eine aktuelle und zeitgemäße Auseinandersetzung mit Alltags-Ästhetik entsteht. Den Künstlern geht es nicht um die Beschädigung urbaner Infrastruktur, sondern um einen Dialog mit der Öffentlichkeit. Der Wittenberger und auch der Tourist kann eine Woche lang im direkten Dialog mit dem Künstler, dem Werk und seinem Entstehungsprozess fungieren. Das bunte Rahmenprogramm regt die Bewohner Wittenbergs dazu an, hier zusammenzutreffen und mitzumachen, mitzugestalten, mitzufeiern. So entstehen beeindruckende Kunstwerke als Zeugen eines internationalen Zusammenspiels. Die dabei wachsende Stadtraum Galerie kann im Rahmen des Projekts zu Fuß oder mit dem Rad erkundet werden. Die Künstler öffnen mit ihrer künstlerischen Intervention einen Kommunikationsraum, der mit den gesprochenen Worten und der geformten Farbe gefüllt auf geographische Besonderheiten, Lokal- und Regionalgeschichte, sowie auf die soziokulturellen wie sozioökonomischen Situation und die persönliche Beziehung zwischen reisendem Künstler und Einheimischen verweist. Die Veranstaltung wird am 03.06.17 im Erdgeschoss und vor dem Gebäude Markt 3 in Wittenberg durchgeführt. Zur Erweiterung der Stadtraum Galerie sind Flächen in der Breitscheidstr.7, in der Lutherstr.29, in der Desauerstr.7, in der Mittelstraße 20, in der Mittelstr.22, in der Kupferstraße und in der Coswiger Str. vorgesehen. Zu allen Eigentümern wurde Kontakt aufgenommen. Für die Wände im Altstadt Bereich werden nach Finanzierungsabschluss die zusätzlichen Anträge bei Stadt und Landkreis beantragt.

3. Kosten- und Finanzierungsplan

Gesamtausgaben	Die Kosten sind einzeln nach Kostenarten detailliert aufzuschlüsseln, ggf. ist ein Extrablatt zu verwenden	Einzelbetrag in Euro
Projektmanagement (1.Person:Projektplanung, Konzeption, Gesamtvorhabens 25€/Std. ca 200 Std.)		5.000,00
Projektleitung (.1.Person: Umsetzung, Verwaltung, Beschaffung 25€/Std. ca 150Std.)		2.500,00
Künstlerische Leitung (1.Person: Künstl. Konzeption, Planung des Gesamtvor. 25€/Std. ca 250Std.)		5.000,00
Künstlergage (4 Künstler Gruppen a 1500,00€ siehe Anhang Vita)		6.000,00
Musikergagen (2 Bands a 600,00€ ,3DJs a 100,00€) Assistenten (8P. a 10€ /Std. Ca 240Std.)		3.900,00
Programmkosten / Vor und Nachbereitung		4.000,00
Material (Farben, Sprühdosen)		3.000,00
Fahrtkosten (5Länder Pt,Lt,Cz,Sp,De a 5Personen Entfernungspauschale Flugzeug/Auto)		3.221,00
Verpflegung / Übernachtung (16Tage ohne Ab.-Anreisetag 20Personen)		5.400,00
Technik / Material (HD Projektoren,Licht und Tonanlage, Hebebühnen, Gerüste, Beleuchtung, Tc)		6.000,00
Flyer, Plakate, Anzeigen, Dokumentationsfilm, Webseite / Grafik/ Design		4.900,00
Gema, Veranstaltungsversicherung, Sondernutzung Plakate		1.200,00
Summe der Gesamtausgaben		50.121,00

Gesamteinnahmen	Die Einnahmen sind einzeln aufzuschlüsseln, ggf. ist ein Extrablatt zu verwenden.	Betrag in Euro
Eigenmittel		Gesamtbetrag
a) Eigenmittel	331,00 Euro	
b) Teilnehmerbeiträge	1.000,00 Euro	
c) Spenden	1.000,00 Euro	
		2.331,00
Zuwendungsmittel Dritter (bitte genau benennen)		Gesamtbetrag
a) Bund	_____ Euro	
b) Land	8.000,00 Euro	
c) Landkreis	0,00 Euro	
d) Sonstige	Erasmus+ 24.790,00 Euro	
		32.790,00
beantragte Zuwendungsmittel Stadt		15.000,00
Summe der Gesamteinnahmen		50.121,00

Eigenleistung des Vereins / der Vereinigung

(Arbeits- und Organisationsleistungen separat und detailliert und mit Geldwert gemäß Förderrichtlinie Pkt. 4.1 Abs. 4 darstellen)

siehe Anlage

**Ergänzung zum Kosten und Finanzierungsplan
Eigenleistung: KURA 2017**

Positionen	Erläuterungen	Einzelpositionen	Gesamtsumme
2. Sachbeistellungen			
2.1.PC 2Stück	PC's im Wert von 4000,00	4.000 €	
2.2.Leptöp (3Stück)	Leptops im Wert von 3000,00	3.000 €	
2.3.Videocamera	Videocamera im Wert von 3000,00	3000 €	
2.4.Sound Equipment	Sound Equipment im Wert von 4000,00	4.000 €	
2.5.Beamer (4Stück)	Beamer im Wert von 3500,00	3.500 €	
2.6. Bühnen Technik	Bühnentechnik im Wert von 3000,00	3.000€	
Summe Position 2		19.000€	
Gesamt:			
			<u>20500 €</u>

Einleitung

Seit 2013 erweitert das KURA Fest seine Präsenz in Wittenbergs urbaner Landschaft und im regionalen Gedächtnis. Mit engagiertem urbanen künstlerischen Ausdruck – ohne weder direkten Bezug auf die angenommenen religiösen Verbindlichkeiten der Lutherstadt zu nehmen, noch diese zu missachten – bringt es seine Parallelpräsenz in die Stadt ein, während diese die Feierlichkeiten zur 500. Jährgang von Luthers Erbe in 2017 begeht. KURA ist der stetige Farbtropfen außerhalb des religiösen kulturellen Schirms gewesen.

Das Projekt gewährleistet den Fortbestand des kreativen Ausdrucks im urbanen Netz Wittenbergs mit neuen Synergien zum Thema visueller urbaner Reflexion.

KURA vermittelt den Bewohnern in erster Linie visuelles Erleben, während gleichzeitig die Grenzen neuer visueller Erkundung berührt werden.

Die relativ kurze Lebensspanne der geschaffenen Objekte aufgrund des Einflusses von Wind und Wetter eröffnet einen Zyklus der Erneuerung sowie das Bewusstsein für die Normen und Entscheidungsprozesse der Stadt im öffentlichen Bereich und zum Wohle der Bevölkerung.

Die Wittenberger haben dem Stattfinden KURAs in ihrer Stadt zugestimmt und dies auch eingefordert, während Privatpersonen und die Stadtverwaltung Flächen und Standorte für die Kunstwerke in unmittelbarer Nähe zur Verfügung stellten, die den lokalen Kontext verändert oder verstärkt haben. KURA wird in 2017 neue Einsichten von nationalen und internationalen Gastkünstlern/innen in die Öffentlichkeit bringen. In ihrer hingebungsvollen Kreativität übertragen sie eine Parallelvision/-betrachtung unserer Stadt und ihrer schnellen Verwandlung. Die Welle erreicht in 2017 ihren Höhepunkt seit der Wendezeit.

Wittenbergs zeitgenössisches Weiß und Pastelltöne, die sich über Jahre engagierter Renovierungsmaßnahmen als Fassadennorm herausgebildet haben, können durch die konzeptionelle Perspektive von KURA2017 als Ausgangspunkt für das künstlerische Schaffen herangezogen werden.

Über das Thema: „Jenseits Witten“

„Witten“, ein altgermanisches Wort für weiß, könnte eine Anspielung auf die weißen Ablagerungen an den Ufern der Mittel-Elbe sein, von dem sich der Stadtname Wittenberg entlehnte. Diese malerische Hypothese wird in der nächsten Auflage von KURA voll ausgeschöpft und wie eine weiße Leinwand mit besonderem Inhalt gefüllt werden. Die Assoziierung von Wittenberg mit Neuanfängen, welche die Stadt als bedeutsamen Leuchtturm außerhalb der Reformationskulturlandschaft aufragen lassen sollen, ist ein Wunsch, der für die Lutherstadt schon lange besteht. Zehn Jahre sind seit dem Beginn der Lutherdekade vergangen und Wittenberg befindet sich im Rampenlicht auf dem Sprung zur Weltstadt mit historischem Kern.

Die Werthaftigkeit von Symbolen veränderte sich und so tat es auch die Stadt mit ihrer Namensänderung in Lutherstadt Wittenberg in den 30er-Jahren. Die Wiedervereinigung von Ost und West brachte für Wittenberg den Anfang einer letzten Kulturcollage. Die für KURA2017 ausgewählten KünstlerInnen malen sich alte und neue visuelle Kontexte aus, welche die Stadt als weiße Leinwand aufnehmen könnte, zu der sie wird, während sie noch einmal ihre Identität erneuert oder sich sogar neu erfindet.

Unsere Aufgabe bei KURA wird es sein, über die Umwandlungen, welche die Stadt und die Sozialstruktur erfahren haben, zu reflektieren und was sie den Bewohnern bedeuten, indem wir visuelle Situationen mit öffentlicher Meinung und öffentlichem Dialog erschaffen.

Die neuesten Marketinglösungen für Wittenberg setzen bei der Frage an, wie man die unmittelbare Identität einer Stadt und ihr Erbe aus visueller historischer Verdichtung durch

zugeschriebene visuelle Symbole verändert. Erreicht wird dies durch den Austausch des repräsentativen Stadtwappens für ein Logo, das die Ambivalenz von sowohl dem abstrakten Charakter als auch der Verdichtung auf eine einzige relevante Großveranstaltung übersetzt. Dieser Gegenstand hat für Wbmotion zur Entscheidung beigetragen, eine weitere Auflage von KURA für das Jahr 2017 produzieren zu wollen.

In analoger Arbeitsweise wird KURA2017 die KünstlerInnen dazu anregen, sich in die Argumente der relevanten Themen einer Stadt zu vertiefen, welche sich einen internationalen Charakter aus Moderne und Historizität wünscht. KURA2017 sieht sich veranlasst, einen Beitrag zum lokalen kulturellen Panorama mit der Aufwertung standortspezifischer Objekte aus der Sicht des/der Künstlers/in zu leisten. Damit gehen wir argumentativ in den Körper der Stadt hinein - in das was besteht, die Wände und die Menschen, demonstriert an der Worttrennung des Namens Wittenberg.

„Witten-berg“ auf seinen 60 Metern über dem Meeresspiegel ist geografisch betrachtet eher eine kleine Erhebung als ein Berg, die jedes Jahr mehr oder weniger stark vom saisonalen Hochwasser betroffen ist. Dennoch gibt es im Landkreis den Apollensberg, einen sehr alten Zeitzeugen mit einer komfortablen Höhe von 127 Metern inmitten der sonst flachen Naturlandschaft.

Die Offenheit der Stadt für Unbekanntes schließt die Präsenz von KURA2017 in Wittenberg mit ein und dessen Thema basierend auf dem Wunsch nach einer bedeutungsvollen Identität, welcher die Menschen im Alltag sehr bewegt und gleichermaßen Wittenbergs Historizität anhängt, die weitere Jahrhunderte überdauern, sich aber auch neuen Inhalten für das Stadtbild öffnen soll.

KURA2017 – Vorbereitung

Das Beispiel Luther zeigte, dass Reformatoren Außenstehende waren, und das sind auch die Teilnehmenden von KURA.

Im Vorfeld der Konzeptvorbereitung erhält jede/r Künstler/in ein Dokumentationsvideo mit Aussagen der lokalen Bevölkerung aus vier verschiedenen Generationen, die kurz ihre Lebensgeschichte in informellen Clips erzählen, einschließlich der Veränderungen in der Stadt in Bezug auf ihre markanten sozial-kulturellen Aspekte.

Das Material wird von Klaus W. Eisenlohr gefilmt werden.

Live-Event

KURA2017 findet seinen Höhepunkt im Live-Event auf dem symbolischen Hinterhof des Markt3-Gebäudes. Dieses Gebäude, obwohl es am zentralen Platz Wittenbergs steht und eine großartige und interessante Geschichte durch seine 500 Jahre alten Fresken besitzt, bleibt bis heute ungenutzt. Die Anwesenheit der KURA-KünstlerInnen in unmittelbarer Nähe zum Standort wird die Vielzahl an Aspekten aufzeigen, die in Zusammenhang mit Luthers Erbe stehen, da historisch gesehen das Gebäude Samuel Selfisch gehörte. Er, mit einer der erfolgreichsten Buchdruckereien unter seiner Hand und eines der erfolgreichsten Verlagshäuser seiner Zeit, war auch an der Entwicklung des Katalogisierungssystems beteiligt, das noch heute genutzt wird.

KURA wird ein angemessenes, zweitägiges Musikprogramm, das die urbane Kunstszene unterstreicht, anbieten.

Eingeladene visuelle KünstlerInnen

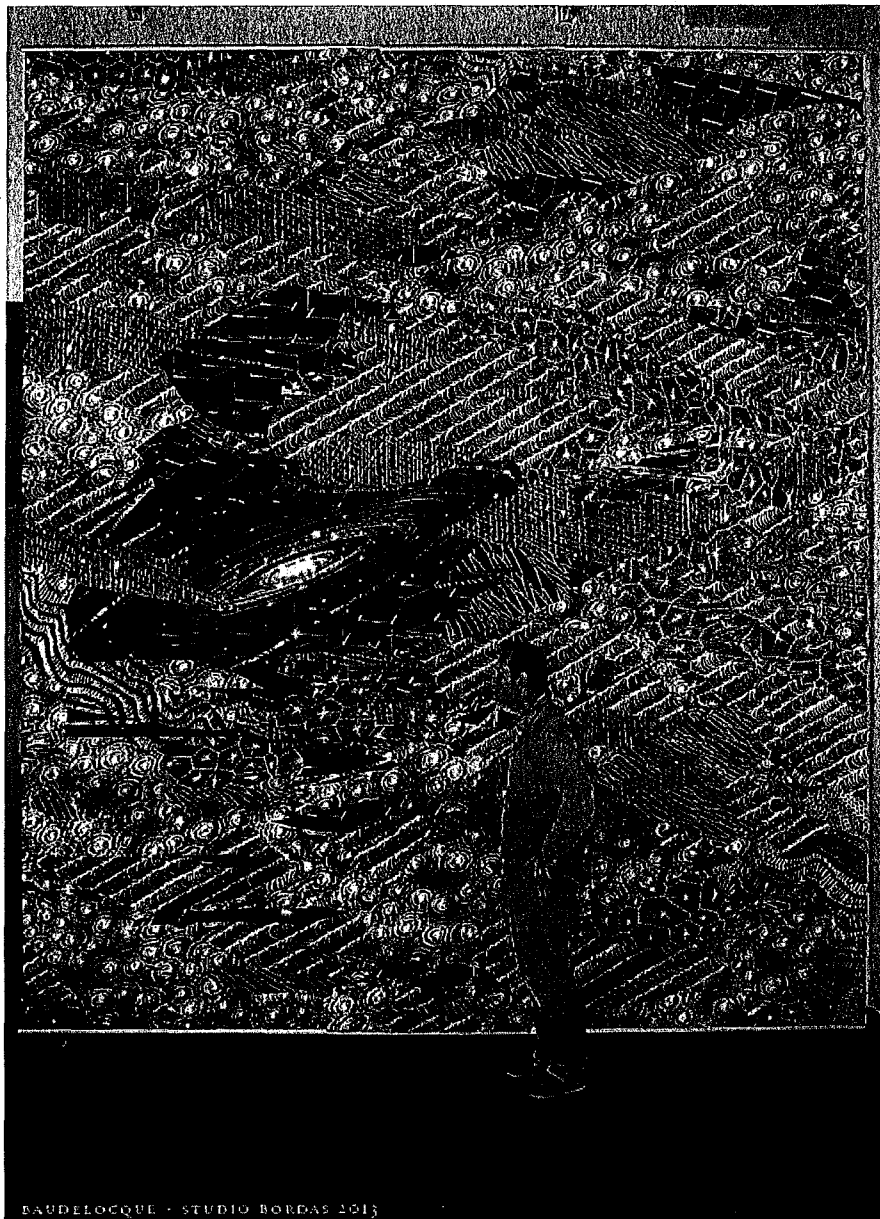
Wir werden sechs KünstlerInnen/Gruppen einladen, die nacheinander in den Wochen vor dem Live-Event, zwei pro Woche, an den Wänden arbeiten werden. Wir erachten das als günstige Strategie, um den Materialeinsatz besser verwalten zu können und gleichzeitig entsteht ein interessantes Momentum für die Live-Veranstaltung. Anstatt einer großen

Vielzahl urbaner Objekte, die unter KURA produziert werden, setzen wir auf KünstlerInnen mit einer langen Karriere und viel Erfahrung, die die Produktion auch in formalen Aspekten, wie der Argumentierung der Kunstwerke im Kontext der historischen Innenstadt unterstützen werden. Für das Jahr 2017 hat die Stadt Wittenberg bereits ein erstes positives Feedback auf unsere Anfrage nach neuen Interventionsobjekten gegeben. Weitere fünf Künstlergruppen schließen sich dem Projekt in der finalen Woche vor dem Live-Event an, diese stammen aus dem internationalen Künstler-Aufruf des Projekts. Die Auswahl soll einen abwechslungsreichen Bilderausdruck bieten.

Bei kurzfristigen Absagen in 2017 werden wir auf eine Liste mit möglichen ErsatzkünstlerInnen zurückgreifen können.

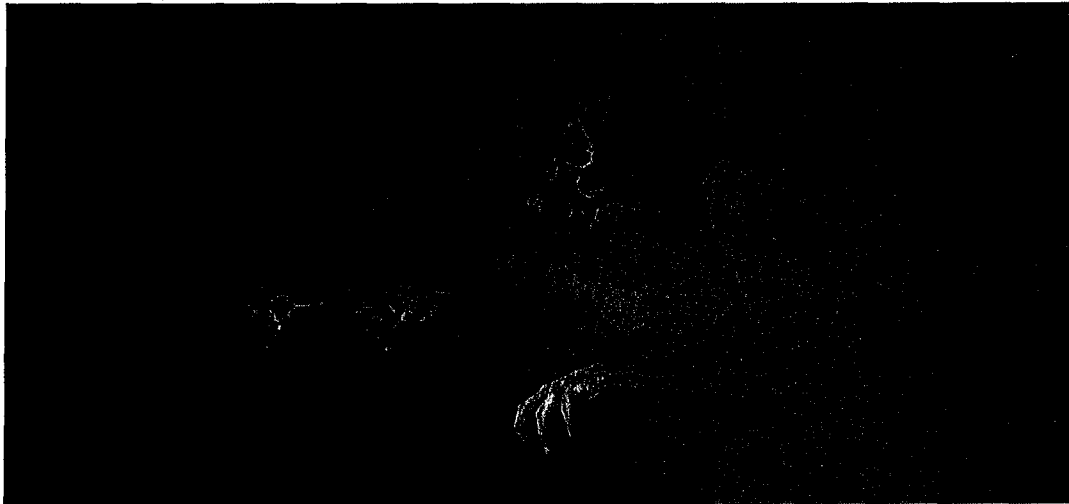
PHILIPPE BAUDELLOCQUE

Wir haben ihn darum gebeten, bei KURA dabei zu sein. Er legt keinen Wert auf jedwede Art von Bezeichnung, wie Street-Artist oder ähnliches, die ihn auf künstlerische Ausdrucksformen reduziert, denn er wünscht sich ein hohes Maß an Freiheit, um zu experimentieren und der Bedeutung des kreativen Prozesses selbst Ausdruck zu verleihen. Zum ersten Mal empfangen wir einen französischen Künstler in unserem Produktionsteam, aber Sprache war bisher nie eine Barriere, sondern eine Befreiung.



SAINER

Bekanntheit in der Graffiti-Szene erlangte der gebürtige Pole innerhalb des Duos Etam Cru (gemeinsam mit Bezt). Seit den letzten Jahren arbeiten sie getrennt voneinander, sodass er der Einladung wahrscheinlich allein folgen wird. Er kombiniert Portraits melancholischen Ausdrucks und cartoonartige Formen mit Humor, manchmal mit versteckter Sozialkritik. Neben großformatigen Wandmalereien findet man seine Illustrationen auch auf Leinwänden in Öl- und Acrylfarben.



BORONDO

Nach einem klassischen Karrierestart lebt er sich mit wenigen Beschränkungen in der Malerei aus; seien es Leinwände oder Wandarbeiten, er beeindruckt mit großen Strichen und kratzt sogar das Bild selbst wieder herunter, um die Deckschicht der Bildfläche freizugeben. Er untersucht Lichteffekte in Ockerfarbe und Kontrasttönen auf Mineralbasis.



Programm KURA 2017 in Wittenberg Markt 3

Samstag 03.06.17

OpenDoors 15:00

15:00 - 17:00 Live Musik mit HitYawithThat (DJ Crew aus Berlin)

15:00 - 20:00 Live Malerei

15:15 - 15:30 Eröffnung

15:30 - 18:00 Workshop – „Jenseits Witten“ – große öffentliche Wandmalerei

15:30 - 18:00 Workshop – Installation – Arts and Crafts

17:00 - 23:30 Grill Start

17:10 - 17:30 MABU / SOULESSENCE Live

17.30 – 20.00 Live Musik mit HitYawithThat

19:45 - 21:00 Audio88 & Yassi Live

21:15 - 22:30 Damion Davis Live

22:30 - 01:00 DJ Acsess Live

15:00 - 24:00

KURA2017 Ausstellung

Merchandise und Verkauf von Fine Art Prints der Künstler

Video Dokumentation über die Entstehung der neuen Wände in der Stadtraumgalerie 2017

Verkauf von unterzeichneten Drucken der Künstler: